

Inhalt

	Vorwort	9
1	Investigatives Recherchieren – zwischen Präzision und Sensation	
1.1	Was alles kann Journalismus sein und was ist investigativer Journalismus?	11
1.2	Kriterien für »investigativen Journalismus«	16
1.3	Ausgangspunkte und Anstöße für Recherchen	21
1.4	Aktualität und Themenkarriere	24
2	Grundsätzliche Herangehensweisen	
2.1	Wirklichkeiten und ihre Konstruktion	27
2.2	Neugier, Misstrauen und Respektlosigkeit	30
2.3	Misstrauen gegenüber der Justiz	32
2.4	Phantasie und Kreativität: Das Unmögliche für möglich halten.	36
2.5	Mitdenken, vorausdenken, querdenken	38
2.6	Interessen und Instrumentalisierung	46
3	Recherchestrategien	
3.1	Unverzichtbare Arbeitspraktiken	51
3.1.1	Recherchen: am Telefon und vor Ort	51
3.1.2	Archivierung von Informationen	53
3.1.3	Recherche- und Rekonstruktionshilfen	55
3.2	Einkreisen: von außen nach innen, von unten nach oben	63
3.3	Sukzessive Suche nach der Wirklichkeit(skonstruktion)	68
3.3.1	Der »Je-mehr-man-bereits-weiß« -Vorteil	69
3.3.2	Tiefstapeln gegenüber Dritten	71
3.3.3	Die »Wissen-ohne-Beleg« -Situation	72
3.3.4	Systematischer Check aller denkbaren Möglichkeiten	73
3.4	Gesprächspsychologie und -organisation	81

3.5	Auf der Suche nach Zeugen und Belegen	88
3.5.1	Eindenken in die »Betriebssysteme« von Systemen	89
3.5.2	Interessenidentitäten und »Verbündete«	108
3.5.3	Parlamentarische Untersuchungsausschüsse	111
3.6	Follow-up-Strategien	114
3.7	Die verdeckte Recherche: undercover	115
3.7.1	Problemlage	117
3.7.2	Unterschiedliche Fallsituationen	119
3.7.3	Undercover: Stand der aktuellen Rechtsprechung	124
3.7.4	Sonderfall: versteckte Kamera	127
3.8	In der Höhle des Löwen	130
3.8.1	Rechtslage und journalistische Sorgfaltspflicht	131
3.8.2	Journalistische Kriterien	132
4	Quellen und Informationen	
4.1	Klassische Informationssuche und Rechercherecht	142
4.2	Informationssuche im Internet/World Wide Web	144
4.2.1	Zur journalistischen Zuverlässigkeit des Internets	144
4.2.2	Zur Leistungsfähigkeit von Suchmaschinen	146
4.2.3	Nutzung von Wikipedia u. ä. Quellen	150
4.2.4	Nutzung von Leaking-Plattformen à la Wikileaks	150
4.3	Datenjournalismus und Ähnliches	151
4.4	Informationsfreiheitsgesetze	152
4.5	Gutachter und Experten: Anerkannte, Selbsternannte und Verkannte	157
4.6	Quellen und Informationen im Detail: www.investigativ.org	167
5	Informanten	
5.1	Leaks: Systeme und Informanten	170
5.2	Typologie von Informanten	173
5.3	Informantenschutz – rechtlich gesehen	176
5.3.1	Aussageverweigerungs- bzw. Zeugnisverweigerungsrecht	177
5.3.2	Verbreitung rechtswidrig erlangter Informationen	178
5.3.3	Beschlagnahme- und Durchsuchungsverbot	183
5.3.4	Schwachstellen: Abhören, Lauschangriff und nachrichtendienstliche Methoden.	187
5.4	Leaking-Plattformen und anonyme Informanten	189

5.5	Journalistischer Informantenschutz:	
	Vertrauen und klare Absprachen	191
5.5.1	Der ›Workflow‹ zwischen Journalist und Informant	191
5.5.2	Informant und/oder Whistleblower	201
6	›Hot Docs«, sensible Daten und (ge)sicher(t)e Kommunikation	
6.1	Sicherungsmaßnahmen und Archivierung	205
6.2	Säubern	207
6.3	Umgang mit ›hot Docs‹ und brisanten Daten	212
6.4	Trotz NSA & BND: (ge) sicher(t)e Kommunikation und Informationslogistik	215
6.4.1	Kommunikation mit dem PC: Sicherungsmaßnahmen	215
6.4.2	(Ge)Sicher(t)e Informationslogistik	220
6.4.3	Telefonieren und andere Arten der akustischen und sonstigen Signalübertragung	220
7	Reale Arbeitsbedingungen und investigative Arbeitsmöglichkeiten	
7.1	Individuelle Spezialisierung & Know-how	225
7.2	Arbeitsteilung und Spezialisierung: kreatives Teamwork	228
7.3	Kooperationen mit Kollegen	230
7.3.1	Notwendige Absprachen	231
7.3.2	Sich gegenseitig die Bälle zuspielen	233
7.3.3	Selten genutzte Kooperationen	233
7.4	Dranbleiben: mit langem Atem und Engagement	235
	Abkürzungen	237
	Literatur	239
	Index	243